

DIKO September 2015

Wieder im alten Turnus angekommen war die DIKO 2015. Am Sonntag nach Starkstrom wurde in Rüthen getagt.

Der Bericht der Bezirksvertreter war ernüchternd: zwar waren wir noch beschlussfähig, aber die personelle Ausstattung geht überall stark zurück: In Dortmund ist die BL ist zwar gut besetzt, allerdings übernehmen die Mitglieder derzeit viele Vorstandsaufgaben, weil es keinen Bezirksvorstand gibt, so dass anderes oft hinten runter fällt; der letzte Stammtisch war extrem schlecht besucht; zum Juffitag gab es nur Anmeldungen von einem Dortmunder Stamm; ein interessierter Mensch, der auch mit in die Stufenleitung einsteigen möchte, der aber im Moment noch etwas zurückhaltend ist, ist Mareike allerdings bekannt. In Soest-Hamm ist der Bezirksvorstand komplett, die Bezirksarbeit findet aber häufig mit allen Stufen statt (z.B. Zelten im Bezirk, Bowlen etc.), die Kommunikation mit uns als DAK läuft schlecht; Ruben als Stufenreferent der Juffis meldet sich nie zurück; Versuche, über Sebastian an Informationen zu kommen, glücken zwar manchmal, manchmal aber eben auch nicht; ansonsten sind die Stufen derzeit ganz gut besetzt. In Paderborn ist der Bezirksvorstand ist seit eineinhalb Jahr voll besetzt, es finden regelmäßige Stammtische statt und ein Bezirkslager hat stattgefunden (mit rund 90 Juffis). Seit diesem Sommer ist Jonathan als Stufenreferent berufen, was uns natürlich außerordentlich freut. Barbara soll auch in den BAK berufen werden und ein Bezirksleiterwochenende findet statt. Zur Arbeit in Herne-Castrop liegen uns keine Informationen liegen vor; es gibt in Herne-Castrop wieder einen Vorstand, aber keine Stufenarbeit. Im Bezirk HochSau ist kein Stufenarbeitskreis vorhanden, wir haben auch keine Infos vom Vorstand. Im Bezirk SiSüSau ist der Wahlausschuss nach wie vor aktiv, es gab eine Anmeldung aus Dreistiefenbach zum Juffitag (juchhu). Vom Bezirk Ruhr-Sauerland hat Christiane hat neulich mal mit Tobias telefoniert und ihm berichtet, dass sie alle Basisarbeit derzeit eingestellt hat. Ob die geplante Juffiparty stattgefunden hat, wissen wir nicht, Dirk hat als Vorstand aufgehört, wollte danach wieder mehr Juffiarbeit machen; bislang ist uns da nichts bekannt. Das Bezirkslager Pfingsten in Westernohe hat stattgefunden; es gab ein Stufendorf der Juffis, die Zusammenarbeit war allerdings nicht so toll (Phil berichtete als beteiligter Leiter). In Höxter-Corvey ist Thorsten noch Referent, macht aber im Moment eine Umschulung außerhalb. Daher liegt kein Bericht vor.

Wie schon im Februar berichtet, haben wir auf unserer Klausur Ansgar Gollnick mit einem Besuch im Lichtkunsthause in Unna verabschiedet. Seit Oktober letzten Jahres ist Andreas Beele nach München verzogen, so dass wir auch ihn auf TSL mit einem selbst gebastelten Geocache verabschiedet haben. Unser DAK ist also nun kleiner geworden. Seit August ist von Seiten des Büros Linda Zurwonne für uns zuständig und begleitet uns derzeit schon heftig bei der Vorbereitung des Juffitages.

Die Klausur im März hat noch mit Begleitung durch Christopher Stappert stattgefunden. In der Woche vor der Klausur fand ein Gespräch zwischen Vorstand und DAK statt. In dem Gespräch wurden Wahrnehmungen und Sichtweisen dargestellt und beide Seiten zum Nachdenken angeregt. Bei der Klausur selbst haben wir uns Gedanken gemacht, wie das alles weiter gehen kann. Wir waren sehr enttäuscht darüber, wie die Entscheidung, dass Tobias keine WBKs mehr teamen darf, im letzten Jahr zustande gekommen ist. Nach anfänglichen Bestrebungen einfach alle aufzuhören, haben wir auf der Klausur beschlossen, die Entscheidung zu akzeptieren, dass Tobias erstmal keine WBKs mehr teamen darf und auch nicht weiter darauf rumzureiten. Dennoch ist unsere Arbeitsfähigkeit als DAK noch extrem

eingeschränkt. Da wir bei unserer Jahresreflexion festgestellt haben, dass wir tolle Aktionen auf die Beine stellen können und grundsätzlich motiviert sind, dies auch weiterhin zu tun, haben wir dem Vorstand gegenüber den Wunsch geäußert, gemeinsam daran zu arbeiten, die gemeinsame Vertrauensbasis wieder herzustellen. Der Vorstand hat uns am Freitagabend der DV seine Zusage gegeben, dies tun zu wollen. Nach der DV war JP erstmal 6 Wochen aus dem Geschäft raus (wegen seiner Bachelorarbeit), Anfang Juli haben wir einen gemeinsamen Termin gemacht, der fand allerdings erst Anfang September statt (wegen Urlaub etc.). So haben wir uns Anfang September in Lipperode zum gemeinsamen Grillen getroffen. Die Auswertung dieses Treffens steht noch aus.

Auf TSL haben wir (Steffi L., Tobias, Anna) in diesem Jahr einen Workshop zum Thema der Jahresaktion durchgeführt. Der Stufenworkshop war mit 18 Leiterinnen und Leitern gut besucht. Im Anschluss an den Stufenteil wurde – wie oben bereits beschrieben – Andreas Beele von uns verabschiedet.

Der für Herbst geplante Kurs konnte so nicht stattfinden. Das ist schade, weil auch schon 7 Anfragen da waren. Tobi darf nicht teamen, Steffi H. ist beruflich unterwegs; Anna würde gerne (das wäre aber ihr erster Kurs), Steffi L. wäre dabei und Andreas könnte aus München dazu stoßen (ist für die Vorbereitung aber auch nicht planbar). Also haben wir den Kurs schweren Herzens nach der Kausur im März abgesagt.

Die Diözesankonferenz hat sich bei ihrem Treffen Anfang 2015 in Lippstadt für ein Treffen der Jungpfadfinder und deren Leiter ausgesprochen. Die Planung dafür war die folgende: In den Bezirken sollte Werbung für die Aktion gemacht werden, freiwillige Helfer sollten sich bis Ostern 2015 unter jungpfadfinder@dpsg-paderborn.de melden. Die Helfer sollten durch den DAK gesammelt und kurz angeleitet werden. Zudem sollte ein generelles Feedback zu dem Bedarf der Aktion aus den Bezirken gesammelt werden. Namensnennungen von Leiterinnen und Leitern, die mithelfen wollten, gab es bis Ostern nicht. Wünsche, dass es eine Aktion geben sollte, wurden geäußert.

Der DAK hat sich überlegt, nicht alle Aktivitäten in diesem Jahr ausfallen lassen zu wollen und hat als „Ersatz“ kurzerhand einen Juffitag vorbereitet (weil in diesem Jahr ZOOM eigentlich auch ein ZOOM4Ju hätte sein müssen), der am 17.10.15 unter dem Motto: *JBAEACF – Power im Pott – das ÖPNV-Abenteuer der Jungpfadfinderstufe im Diözesanverband Paderborn* stattfinden sollte. (Die inhaltliche Nähe zur rdp-Aktion JamboTRAIN war mit dem rdp abgesprochen und genehmigt.) Aufgrund der Tatsache, dass die Ausschreibung erst relativ spät an den Start ging bzw. die Leiterinnen und Leiter vor Ort nur den Zeitraum nach den Sommerferien zur Verfügung hatten, um abzuklären, ob eine Teilnahme erwünscht ist oder nicht und der Tatsache, dass der 17.10.15 der letzte Samstag in den Herbstferien ist, haben sich bis zu dieser DIKO nur 37 Juffis angemeldet und wir haben den Juffitag am Freitagmorgen abgesagt. Die Aktion, sich unterwegs zu begegnen und witzige Dinge miteinander zu erleben, wäre bei 37 Juffis, die mit Bus und Bahn in Dortmund unterwegs sind, einfach nicht machbar gewesen. Der DAK kann sich vorstellen, den geplanten Juffitag im Frühjahr 2016 erneut auszuschreiben und mit größerem zeitlichen Vorlauf durchzuführen.

Rückmeldungen aus der DIKO:

- Im Bezirks Paderborn gab es Äußerungen, die ein Bahnfahren in Dortmund für Juffis nicht als angemessen empfanden

- Wunsch: lieber ein Wochenende statt ein Tag
- möglich wäre auch ein Zwitter: ein Wochenende, bei dem der Freitag zur Anreise genutzt werden kann, wenn die Trupps das wollen, der Samstag dann als Aktionstag, zu dem man auch am Samstagmorgen erst dazu stoßen kann, wenn man will, der Sonntag für die Leute, die noch länger bleiben möchten

Beschluss der DIKO-Juffistufe: es wird 2016 ein Juffiwochenende geben:

Termin: 23. -25.9.2016

(nachträgliche Anmerkung: Auf die Absage des Juffitages erreichten uns als DAK Rückmeldungen, die das sehr schade fanden (uns eingeschlossen). Daher haben wir am Sonntagnachmittag ein Ersatzprogramm auf die Beine gestellt und die angemeldeten Trupps eingeladen, daran teilzunehmen: 17.10.15; 13Uhr/14Uhr treffen im Fredenbaumpark (hinter'm Big Tipi), dort Spiel und Spaß, abschließend Grillen, Schluss gegen 18 Uhr)

Offiziell läuft Steffis Amtszeit mit dieser DIKO aus. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen hatte Steffi aber bereits im Sommer entgegen der Ansage von vor 3 Jahren („das ist die letzte Amtszeit“) beschlossen, jetzt nicht aufzuhören, sondern noch bis irgendwann im nächsten Jahr weiterzumachen. Der Grund dafür war die jetzt gerade neu gewonnene Motivation im Juffi-DAK durch die Vorbereitung des Juffitages. Mit Blick auf die nähere Zukunft möchte Steffi einerseits den Juffitag im nächsten Jahr noch miterleben und gerne auch noch eine Leiteraktion mitmachen, um so ggf. neue Leute für den DAK zu gewinnen. Außerdem möchte Steffi für sich nicht mit dem Gefühl gehen, zu einem Zeitpunkt gegangen zu sein, an dem die Arbeit relativ am Boden lag.

Mit dem Vorstand wurde sich daher am gestrigen Abend auf den 30.6.16 als Datum geeinigt. Der Vorstand schlug vor, die Amtszeit bis dahin auslaufen zu lassen. Die DIKO irritiert dieses Vorgehen; sie finden dieses Vorgehen nicht satzungskonform, fragen sich, was genau passiert, wenn auf der DV im nächsten Frühjahr z.B. jemand Steffis Stimme anzweifelt und keine Berechtigung für Steffis Stimme ersichtlich ist (nicht votiert und nicht berufen) oder wenn z.B. eine Abstimmung auf der DV sehr knapp ausgeht und jemand dann Steffis Stimme anzweifelt.

Steffi sucht daraufhin das Gespräch mit Anna Werner, die bei der DIKO als einziger Vorstand vor Ort ist. Anna kann das nicht ad hoc entscheiden und rät dazu, sich dann doch das Votum der DIKO einzuholen. Alles Weitere wird dann nach der DIKO geklärt.

Die DIKO der Jungpfadfinderstufe spricht einstimmig das Votum für Steffi als Stufenkuratin aus. (Der Vorstand spricht Steffi beim Juffitag 2015 im Fredenbaumpark ihre erneute Berufung aus.)

Natürlich wurden auch auf dieser DIKO wieder Delegierte für die DV gewählt.